

Bilder zu einem sehr schwierigen Thema

Schülerinnen aus vier Schulen im Kreis Düren setzen sich künstlerisch mit dem Thema „sexuelle Grenzüberschreitung“ auseinander

VON ALINA MIEBACH

Langerwehe. Im Rahmen eines Projektes unter der Leitung von Maria Therese Löw veranstaltete der Verein „basta!“ aus Düren eine Vernissage im Schloss Merode. Bereits zu Beginn des Programms war im Schloss kein Durchkommen mehr. Neben Gesangsbeiträgen des Chors „Currende“ und einführenden Worten von Prinz Charles-Louis und Prinz Alber-Henri de Merode erhielten die Schülerinnen von vier Schulen aus dem Kreis Düren einen Preis für ihre gemalten Bilder zum Thema „sexuelle Grenzüberschreitung“.

Das Projekt startete in den Schulen vor den Sommerferien und bot den Mädchen der Klassen acht und neun nicht nur die Möglichkeit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, sondern auch das Thema der

sexuellen Grenzüberschreitung zu verinnerlichen. „Ich liebe es zu malen. Wir bekamen Blätter, damit wir unsere Ideen überdenken konnten. Ich habe ein Mädchen

im Schwimmbad gemalt, die von einem Mann angefasst wird“, sagte Dilan (14) von der Anne-Frank-Gesamtschule. „Wir arbeiten ausschließlich ehrenamtlich und fei-

ern nächstes Jahr unser 25-jähriges Bestehen“, sagte Mechthild Bölting, Vorstandsmitglied des Vereins „basta!“. Aufgabe und Ziel des Vereins ist es, sexuellem Missbrauch vorzubeugen. Im Rahmen des Kunstprojektes wurde auch der Begriff der Grenzüberschreitung definiert. Unerwünschte Annäherungsversuche, unangebrachte Handlungen und verbale Äußerungen gehören in diesem Zusammenhang zu den Übergriffen im Alltag.

Die jungen Künstlerinnen ermöglichten den Besuchern der Vernissage eine berührende Begegnung mit der Materie, die in expressiven Kreationen ihren Platz fand. Besucher sollten diese situativ dargestellten Kunstwerke honorieren, verinnerlichen und durch Reflexionen sensibilisiert werden. Alida (14) Schülerin der

Anne-Frank-Gesamtschule erhielt für ihr Bild den ersten Preis. „Im Rahmen der Klassengemeinschaft erzählte unsere Lehrerin von dem Thema. Es hat Spaß gemacht und hat einem auch das Thema näher gebracht“, sagt die Preisträgerin.

Neben der Anne-Frank-Gesamtschule nahmen auch die Goltsstein-Schule Inden, das Gymnasium Haus Overbach und die Hauptschule Birkesdorf an dem Projekt teil und bereicherten die Teilnehmer durch verschiedene Fähigkeiten, Traditionen und Standpunkte. Mit besonderem Dank an den Prinzen von Merode zur Unterstützung des Projektes rief der Verein zum Schutz der Kinder auf.

Die Bilder sind noch bis Sonntag, 18. Dezember, im Schloss Merode in Langerwehe, Kreuzherrenstraße 1, ausgestellt.



Die 14-jährige Alina (links) von der Anne-Frank-Gesamtschule gewann den ersten Preis.
Foto: Alina Miebach